

Essenz: Liebliche Kinder, in eurer ewigen Beziehung seid ihr Brüder. Auf die körperliche Gestalt bezogen, seid ihr Brüder und Schwestern, und daher könnt ihr euch niemals mit lasterhafter Begierde betrachten.

Frage: Wer gehört zu den siegreichen acht Juwelen? Welchen Wert haben sie?

Antwort: Diejenigen, die keinerlei begehrlische Gedanken im Geist hegen, deren Blick völlig frei davon ist, werden zu den besonderen acht Juwelen. Sie erreichen die Karmateet-Stufe. Ihr Wert ist so hoch, dass jemand, der ein böses Omen vermutet, einen Ring aus acht Juwelen zum Schutz trägt. Sie glauben dann, dass diese Omen durch das Tragen des Ringes aufgelöst werden. Da diejenigen, die zu den acht Juwelen werden, Weitblick besitzen, bleiben sie immer in dem Bewusstsein, Brüder zu sein.

Om Shanti. Die spirituellen Kinder wissen, wie ihr Name lautet. Sie werden „Brahmanen“ genannt. Es gibt so viele Brahma Kumars und Kumaris. Dies zeigt, dass sie adoptierte Kinder sind. Da sie alle die Kinder des Einen Vaters sind, müssen sie zweifellos adoptiert worden sein. Nur ihr Brahma Kumars und Kumaris seid adoptierte Kinder. Es gibt viele Kinder. Die einen sind Prajapita Brahmas Kinder und die anderen sind Kinder des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele Shiva, und daher besteht ganz sicher eine Verbindung zwischen ihnen. Shiv Baba hat spirituelle Kinder und Brahma hat verkörperte Kinder. Als die Kinder des Einen sind sie Brüder. Die Kinder Prajapita Brahmas sind auf körperlicher Ebene Brüder und Schwestern. Brüder und Schwestern haben nie eine körperliche Beziehung. Sie sagen von euch, dass ihr alle zu Brüdern und Schwestern macht, weshalb es nur reine Beziehungen gibt und kein begehrlischer Blick aufkommen kann. Wenn ihr auch nur dieses eine Leben lang eine solche Einstellung aufrechterhaltet, wird es in der Zukunft keine Begierde mehr geben. Es ist nicht so, dass sie sich dort als Brüder und Schwestern sehen. Dort sind sie eher Kaiser und Kaiserinnen. Ihr Kinder wisst nun, dass ihr euch im glückverheißendsten Übergangszeitalter befindet und ihr alle Brüder und Schwestern seid. Es gibt den Namen „Prajapita Brahma“. Die Welt weiß nicht, wann Prajapita Brahma lebte. Ihr sitzt hier und wisst, dass ihr die BKs des Übergangszeitalters seid. Das kann man nicht als Religion bezeichnen. Dies ist ein Klan, der gegründet wird. Ihr gehört zum Brahmanenklan. Ihr könnt mit Sicherheit behaupten, dass ihr Brahma Kumars und Kumaris, die Kinder Prajapita Brahmas seid. Dies ist etwas Neues, nicht wahr? Ihr könnt sagen, dass ihr BKs seid. Tatsächlich sind wir alle Brüder, Kinder des Einen Vaters. Also würdet ihr nicht behaupten, von Ihm adoptiert worden zu sein. Wir Seelen sind für immer Seine Kinder. Der Höchste Vater ist die Höchste Seele. Die Bezeichnung „Höchste Seele“ kann sonst niemandem gegeben werden. Nur der Eine, der vollkommen rein ist, kann als „der Höchste“ bezeichnet werden. Ihr würdet nicht sagen, dass alle Seelen rein sind. Ihr findet eure Reinheit erst in diesem Übergangszeitalter wieder. Ihr lebt im glückverheißendsten Übergangszeitalter und so sprecht ihr auch von denen, die im Eisernen Zeitalter oder im Goldenen Zeitalter leben. Viele Menschen haben vom Goldenen und Eisernen Zeitalter gehört. Wenn jemand Weitblick hat, kann er erkennen, dass zwischen dem Eisernen Zeitalter und dem Goldenen Zeitalter ein Übergangszeitalter liegen muss. In den Schriften haben sie behauptet, dass Gott in jedem Zeitalter komme. Der Vater sagt: Ich komme nicht in jedem Zeitalter. Euch sollte bewusst bleiben, dass ihr die Brahma Kumars und Kumaris des höchst verheißungsvollsten Übergangszeitalters seid. Wir befinden uns weder im Goldenen noch im Eisernen Zeitalter. Nach dem Übergangszeitalter kommt das Goldene Zeitalter. Ihr bemüht euch jetzt

darum, ein Goldenes Zeitalter aufzubauen. Ohne rein zu sein, kann niemand dort hingelangen. Derzeit bemüht ihr euch, rein zu werden. Nicht jeder ist rein. Es gibt viele, die unrein sind. Während sie vorangehen, fallen sie und gehen dann heimlich Gift trinken. In der Tat wird denjenigen, die dem Nektar entsagen und Gift trinken, eine Zeitlang nicht erlaubt, hierher zu kommen. Man erinnert sich jedoch auch daran: „Als der Nektar verteilt wurde, kamen Teufel und setzten sich heimlich dazu.“ Man sagt: „Wenn solche Menschen kommen, die sich lasterhaft verhalten und dann in einer solchen Versammlung sitzen, werden sie verdammt.“ Es gibt auch die Geschichte eines Engels, der einen lasterhaften Menschen mit in die Versammlung brachte. Was wurde aus ihm? Wer sich lasterhaft verhält, fällt. Es ist eine Sache des Verstehens. Wer lasterhaft ist, kann nicht aufsteigen. Man sagt, dass sie sich dann in Stein verwandeln. Es ist nicht so, dass Menschen zu Steinen oder Bäumen werden! Sie haben dann lediglich einen „versteinerten“ Verstand.

Sie kommen hierher, um einen göttlichem Intellekt zu entwickeln, aber wenn sie heimlich Gift trinken, so bedeutet das, dass sie einen Intellekt wie aus Stein behalten. Dies wird persönlich erklärt und es steht in den Schriften geschrieben, damit die Menschen es verstehen. Sie haben das als „Hof Indras“ bezeichnet und eine Vielfalt von Engeln dargestellt. Auch Juwelen sind unterschiedlich. Einige Juwelen sind sehr gut, andere sind weniger wertvoll. Der Wert von einigen ist gering, während andere einen sehr hohen Wert besitzen. Sie stellen viele Ringe aus den neun Juwelen her. Sie machen Werbung dafür, obwohl sie einfach „die Juwelen“ genannt werden. Ihr seid hier, aber auch ihr seid unterschiedlich. Von einem wird gesagt: „Dieser ist wie ein Diamant“. Von anderen sagt man, er/sie sei wie ein Smaragd, wie ein Rubin oder wie ein Topas... Dazwischen gibt es Unterschiede wie zwischen Tag und Nacht. Auch ihr Wert ist sehr unterschiedlich. Ebenso werdet ihr auch mit Blumen verglichen. Auch unter den Blumen herrscht Vielfalt. Ihr Kinder wisst, wer die Blumen sind. Die Brahmanenlehrer, die ein Center leiten, sind sehr gute Blumen. Einige Studenten können aber noch viel besser erklären. Baba würde dann nicht dem Lehrer, sondern dem Studenten eine Blume überreichen. Manche Studenten haben oft mehr Tugenden als die Lehrer. Sie haben keinerlei Schwächen. Einige haben Fehler, wie z.B. die bösen Geister des Ärgers oder der Gier. Der Vater weiß, ob jemand ein beliebter Centerleiter ist oder einen zweitrangigen Platz einnimmt. Manche Centerleiter sind nicht so beliebt wie die Studenten. Diejenigen, die von ihnen hergebracht werden, sind oft beliebter. Es passiert tatsächlich, dass die Lehrer in Mayas Fänge geraten und dann lasterhaft leben. Es gibt auch BKs, die viele andere aus dem Treibsand holen, aber dann selbst darin gefangen werden. Maya ist sehr kraftvoll. Ihr Kinder versteht, dass ein begehrllicher Blick sehr trügerisch ist. Solange es eine begehrlliche Blickweise gibt, ist man nicht imstande, der Anweisung zu folgen, wie Bruder und Schwester zu sein. Der reine Blick verwandelt sich in den begehrllichen Blick. Wenn ihr diese Angewohnheit des begehrllichen Blicks überwindet und einen sehr reinen Blick entwickelt, dann spricht man von der Karmateet-Stufe. Prüft euch dementsprechend. Es sollte in eurem Zusammenleben keine begehrllichen Blicke geben. Hier seid ihr Brüder und Schwestern und das Schwert des Wissens steht zwischen euch. Es gilt, das feste Versprechen abzugeben, rein zu bleiben. Einige schreiben jedoch: „Baba, ich spüre Anziehung.“ Wir haben also diese Stufe noch nicht gefestigt. Wir bemühen uns weiterhin darum, dass es nicht geschieht. Nur wenn unsere Blickweise völlig rein ist, können wir siegreich sein. Eure Bewusstseinsstufe muss so sein, dass kein unreiner Gedanke auftaucht. Das wird als „Karmateet-Stufe“ bezeichnet. Es wird ein so wunderbarer Rosenkranz zusammengestellt. Es gibt auch den Rosenkranz der acht Juwelen. Es gibt viele Kinder. Die Sonnen- und Monddynastie-Klans werden hier etabliert. Unter all diesen gibt es nur acht Juwelen, die vollständig bestehen und das Stipendium in Anspruch nehmen. Sie platzieren Shiva, den Diamanten, der sie zu solchen Juwelen gemacht hat, in der Mitte. Wenn die Menschen schlechte

Omen erfahren, tragen sie einen Ring mit acht Juwelen. Derzeit befindet sich Bharat unter dem Einfluss der Omen Rahus. Zuerst gab es die Omen des Samens des Baumes, d.h., die Omen Jupiters. Ihr wart einmal goldenzeitalterliche Gottheiten, die die Welt regierten. Danach kamen die Omen Rahus. Jetzt wisst ihr, dass die Omen Jupiters über euch stehen. Sein Name lautet: „Der Same des Baumes“. In der Kurzform wird er „Jupiter“ genannt. Als wir Meister der Welt waren, gab es tatsächlich die Omen Jupiters, während jetzt die Omen Rahus überwiegen, so dass wir jetzt wertlos wie Muscheln sind. Ihr alle versteht das und es gibt keinen Grund für weitere Fragen. Die Menschen fragen ihre Gurus, ob sie eine bestimmte Prüfung bestehen werden. Auch hier fragen einige Baba: „Werde ich bestehen?“ Baba sagt: Wenn ihr weiter vorangeht und euch intensiv bemüht, warum solltet ihr dann nicht bestehen? Maya ist allerdings sehr kraftvoll. Sie lässt Stürme aufziehen. Derzeit mögt ihr gut vorangehen, aber was ist, wenn auf eurem Weg viele Stürme kommen? Ihr befindet euch jetzt auf einem Schlachtfeld – wie also könnte ich euch eine Garantie geben? Früher wurde ein Rosenkranz gebunden. Diejenigen, die auf dem 2. oder 3. Platz waren, sind jetzt nicht mehr hier. Sie sind Dornen geworden. Der Vater sagt: Ein Rosenkranz der Brahmanen kann nicht zusammengestellt werden. Ihr befindet euch immer noch auf einem Schlachtfeld. Heute ist jemand ein Brahmane und morgen wird er vielleicht wieder ein Shudra. Wenn sie sich der Begierde hingeben, werden sie Shudras und die Omen Rahus werden aktiv. Ihr habt euch für die Omen Jupiters entschieden und der Same des Baumes hat euch unterrichtet. Auf dem Weg des Fortschritts wurdet ihr von Maya besiegt und seid unter die Omen Rahus geraten. Einige werden Verräter. Dies geschieht überall. Sie verlassen ihr Land und fliehen in ein anderes Land, um dort Zuflucht zu suchen. Dann sehen jene Leute auch, dass sie ihnen nützlich sein können und gewähren ihnen Zuflucht. Viele werden Verräter, die ein Flugzeug stehlen und in ein anderes Land fliegen.

Dann schicken sie das Flugzeug zurück und gewähren dieser Person Schutz. Das Flugzeug behalten sie nicht, denn das ist der Besitz des anderen Königreiches. Sie schicken zurück, was ihnen nicht gehört, gewähren aber den Flüchtlingen Asyl. Ihr Kinder seid jetzt gekommen, um beim Vater Schutz zu suchen. Ihr sagt: „Schütze meine Ehre.“ Draupadi hat gerufen: „Sie entkleiden mich! Beschütze mich davor, unrein zu werden!“ Im Goldenen Zeitalter wird niemals jemand unrein. Es wird „die vollkommene, göttliche Welt“ genannt. Kleine Kinder sind ohnehin göttlich. Sie bleiben vollkommen rein, solange sie zu Hause leben. Obwohl Ehemann und Ehefrau zusammen leben, bleiben auch sie rein. Deshalb sagt ihr: „Wir verwandeln uns von einem gewöhnlichen Mann in Narayan und von einer gewöhnlichen Frau in Lakshmi.“ Satyug ist die reine Welt. Ravan gibt es dort nicht. Man nennt es „das Königreich Ramas“. Shiv Baba wird „Rama“ genannt. Den Namen Ramas zu rezitieren, das bedeutet, sich an den Vater zu erinnern. Wenn die Menschen „Rama, Rama“ singen, dann denken sie nur an den Unkörperlichen. Sie sagen: „Rama, Rama“ und lassen Sita beiseite. Sie benutzen auch den Namen Krishnas und lassen Radhe beiseite. Hier gibt es nur den Einen Vater und der sagt: Erinnert euch immer nur an Mich allein. Krishna kann nicht als Läuterer bezeichnet werden. In ihrer Kindheit waren Radhe und Krishna nicht miteinander verwandt. Sie kamen aus verschiedenen Königreichen. Kleine Kinder sind ohnehin immer rein. Baba sagt auch: Kleine Kinder sind „Blumen“. Sie haben keinen unreinen Blick. Wenn sie älter werden, ist ihr Blick auf den Körper gerichtet. Deshalb werden ein Kind und ein Mahatma als gleich betrachtet. Tatsächlich steht das Kind sogar noch über dem Mahatma. Der Mahatma weiß, dass er durch Unreinheit geboren wurde. Kleine Kinder sind sich dessen nicht bewusst. Sobald ein Kind zum Vater gehört, hat es Anrecht auf die Erbschaft. Ihr werdet Meister des Königreichs der Welt. Erst gestern noch wart ihr Meister der Welt. Ihr werdet es nun wieder. Ihr erhaltet so viele Errungenschaften. Was ist also schon dabei, wenn Ehemann und Ehefrau Bruder und

Schwerster werden und rein bleiben? Ein wenig Bemühung ist erforderlich. Ja, ihr befindet euch jetzt unter den Omen Jupiters und das unterschiedlich, entsprechend euren Bemühungen. Ihr kommt durchaus in den Himmel, aber durch Studieren erreichen einige einen hohen Status, einige einen mittleren. Einige werden Blumen und andere etwas Anderes. Dies ist ein Garten. Also beansprucht ihr auch einen entsprechenden Status. Es gilt, viel spirituellen Einsatz zu leisten, um besondere Blumen zu werden. Deshalb bringt Baba Blumen mit, um sie euch Kindern zu zeigen. In einem Garten gibt es viele Arten von Blumen. Das Goldene Zeitalter ist ein Blumengarten, während dies ein Dornendschubel ist. Ihr bemüht euch jetzt darum, euch von Dornen in Blumen zu verwandeln. Ihr gebt euch Mühe, einander davor zu bewahren, euch wie Dornen zu stechen. Man wird in dem Umfang siegreich sein, in dem man sich bemüht. Die Hauptsache ist, dass ihr durch den Sieg über die sinnliche Begierde die Herrscher der Welt werdet. Es kommt auf euch Kinder an. Die Jüngeren müssen sich sehr bemühen, wogegen es für die Älteren weniger anstrengend ist. Wer im Ruhestand ist, hat es noch bequemer. Kleine Kinder brauchen sich noch weniger zu bemühen. Ihr wisst, dass ihr jetzt in den Besitz der Weltsouveränität gelangt. Was macht es dann aus, wenn ihr dafür ein Leben lang rein bleibt? Man nennt sie „die Menschen, die im Zölibat leben und von Geburt an bis zum Ende rein bleiben“. Auf diejenigen, die rein geworden sind, übt der Vater Anziehungskraft aus. Kinder können geschützt werden, wenn sie von Kindheit an Wissen erhalten. Kleine Kinder sind unschuldig, aber wenn sie in die Schule gehen usw., werden sie von der Gesellschaft gefärbt, in der sie sich aufhalten. Man sagt: „Gute Gesellschaft bringt euch weiter und schlechte Gesellschaft lässt euch untergehen.“ Der Vater sagt: Ich bringe euch hinüber nach Shivalaya. Das Goldene Zeitalter ist eine vollkommen neue Welt. Es werden nur sehr wenige Menschen dort sein und später werden es dann mehr. Es werden sehr wenige Gottheiten dort leben. Es gilt also, sich zu bemühen, um in die Neue Welt zu gelangen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1.Um zum Liebling des Vaters zu werden, verinnerlicht Tugenden! Verinnerlicht die Tugenden gut und werdet Blumen! Entfernt die Fehler! Seid keine Dornen, die andere stechen!

2.Um vollkommen zu bestehen und ein Stipendium in Anspruch zu nehmen, erschafft eine solche Bewusstseinsstufe, dass ihr euch an nichts Anderes mehr erinnert. Euer Blick sollte vollkommen rechtschaffen sein. Bleibt unter Jupiters Omen!

Segen: Möget ihr mit Göttlichkeit erfüllt sein und die Kraft der Wahrheit entwickeln, indem ihr eure eigene wahre Form und die des Vaters erkennt.

Kinder, die ihre eigene Form erkennen und auch die wahre Vorstellung (introduction) des Vaters genau kennen, entwickeln die Kraft der Wahrheit, indem sie sich jener Form bewusst bleiben. Jeder ihrer Gedanken ist dann immer mit Wahrheit und Göttlichkeit erfüllt. In all ihren Gedanken, Worten, Handlungen, Beziehungen und Verbindungen wird Göttlichkeit erfahren. Es ist nicht nötig, die Wahrheit zu beweisen. Wo die Kraft der Wahrheit vorhanden ist, tanzt die Seele fortwährend vor Glück.

Slogan: : Dient, indem ihr Sakaash gebt, und die Probleme werden leicht davonrennen.

*** O M S H A N T I ***